



Ausschreibung

Die **Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF** ist ein lebendiger Ort der Kunst, der Forschung und der Lehre. Renommierte Fachleute aus Filmpraxis und Wissenschaft betreuen die Studierenden intensiv und individuell. An der einzigen deutschen Filmuniversität wird innovative Forschung mit, im und zu Film und anderen audiovisuellen Medien vorangetrieben. Die Hochschule ist ein weltoffener und diskriminierungsfreier Raum für kulturelle und gesellschaftliche Auseinandersetzung.

Im **Studiengang Visual Effects & Virtual Productions (BA)** bei der Professur „Visual Effects“ ist **zum nächstmöglichen Zeitpunkt** eine Qualifizierungsstelle zu besetzen als

Akademische*r Mitarbeiter*in (Teilzeit 2/3 (26,67h), bis Entgeltgruppe 13 TV-L)

Die Stelle ist auf **5 Jahre befristet** mit der Option der Verlängerung um ein Jahr.

Bei einer Einstellung als Akademische*r Mitarbeiter*in erfolgt die Beschäftigung unter Anrechnung möglicher Vordienstzeiten nach dem Wissenschaftszeitvertragsgesetz (in der jeweils gültigen Fassung).

Aufgabengebiet:

Der fachliche Aufgabenbereich der genannten Stelle umfasst die weisungsabhängige Lehre im **Fachgebiet *Visual Effects*** im Umfang von **bis zu 8 Semesterwochenstunden (SWS)**.

Die Tätigkeit dieser Stelle schließt Unterricht und Projektbetreuung der Studierenden mit ein. Der lehrende und forschende Schwerpunkt liegt hier bei digitalen Environments, insbesondere im Kontext von Virtual Production.

Inhalt der Lehre und der Mitarbeit im Studiengang sind:

1. Im Bereich VFX Production (2D / 3D)

- Erstellung fotorealistischer 3D-Modelle für den Einsatz in einer VFX Produktion (Modeling, Texturing, Shading, Lighting, Rendering)
- 2D, 2.5D und 3D Matte Paintings und Set Extensions
- VFX Concept Design
- Plate Reconstruction und Retusche-Techniken
- Multi-Channel Compositing
- Image-based Model Creation (Photogrammetry)
- On-Set Data Wrangling
- HDRI Workflow (Erstellung und Anwendung von HDRI Panoramas)
- Einsatz von Miniatur-Modellen in VFX Shots

2. Im Bereich Virtual Production

- Motion Capture (Inside Out und Outside In)
- (Echtzeit) Kamera Tracking
- Echtzeit-Rendering Workflow
- LED Wall und Greenscreen Virtual Production Workflow
- AR und XR Workflow

Die Lehre ist als Gruppen- und künstlerischer Einzelunterricht zu leisten und soll teilweise in englischer Sprache erfolgen.

Neben der weisungsabhängigen Lehre gehört zum Arbeitsgebiet auch die Übernahme von Aufgaben und Pflichten im Rahmen der akademischen Selbstverwaltung sowie bei der Planung und Verwaltung des BA-Studiums inklusive Vorbereitung und Betreuung künstlerisch-wissenschaftlicher sowie praktischer Seminare von Gastdozent*innen sowie Studienorganisation, Zugangsprüfungen, Exkursionen, Fachstudienberatung, Gremienarbeit sowie Mitarbeit an Geräte-Beschaffungsanträgen.

Einstellungsvoraussetzungen:

Nach § 49 Absatz 3 BbgHG ist ein **abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Diplom (Uni)/ MA - vorzugsweise medienspezifisch)** nachzuweisen.

Außerdem erwünscht:

- pädagogische und didaktische Eignung
- mehrjährige Berufstätigkeit in den beschriebenen Fachgebieten der VFX-Produktion auf dem Niveau internationaler Spielfilmproduktionen
- Lehrerfahrung vorzugsweise an künstlerischen Hochschulen bzw. Universitäten
- hervorragende Fachkenntnisse in der Anwendung für Visual Effects relevanter Softwarepakete (Maya, Houdini, Blender, Nuke, Mari, Photoshop u.a.)
- fundierte Kenntnisse in der Entwicklung von Medienprodukten mit Echtzeit-Rendering-Technologien wie Unreal Engine und Unity (insbesondere für den Bereich Virtual Production)
- sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift (mind. Niveau C1)
- gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift (mind. Niveau B2)

Qualifizierung:

Da es sich um eine Qualifizierungsstelle handelt, steht **ein Drittel der Arbeitszeit für die eigene Qualifizierung** zur Verfügung. Neben der Umsetzung eines künstlerischen Qualifizierungsvorhabens besteht an der Filmuniversität auch die Möglichkeit der wissenschaftlichen oder wissenschaftlich-künstlerischen Promotion.

Mit der Bewerbung ist ein Konzept für das Qualifizierungsvorhaben mit Zeit- und Finanzierungsplan für die gesamte Beschäftigungsdauer einzureichen. Art und Umfang des Vorhabens folgen den Fragestellungen und Zielsetzungen der*des Bewerbenden im Rahmen eines realistischen Umsetzungskonzeptes. Das Thema des Qualifizierungsvorhabens sollte in das in der Ausschreibung benannte Aufgabengebiet fallen.

Die Filmuniversität unterstützt das Vorhaben durch die Bereitstellung von Bearbeitungszeit sowie mit fachlicher Beratung und Betreuung, Einbindung in die Lehre und den Diskurs innerhalb der Hochschulöffentlichkeit.

Neben einem Arbeitsvertrag an einer familienfreundlichen Hochschule bieten wir:

- ein dynamisches, abwechslungsreiches Arbeitsumfeld im Team
- Raum für die Gestaltung eigener Lehrformate und Forschungsprojekte im Rahmen der Lehre
- die Möglichkeit einer Teilnahme an Exkursionen, Festivalbesuchen, Symposien
- eine regelmäßige Vergütung und Sozialleistungen entsprechend den Regelungen des öffentlichen Dienstes einschließlich zusätzlicher Altersversorgung
- einen modern und ergonomisch ausgestatteten Arbeitsplatz mit flexiblen Arbeitszeitmodellen
- die Möglichkeit zur Inanspruchnahme eines **Firmentickets**
- ggf. die Möglichkeit zur Inanspruchnahme eines Belegplatzes in einer ortsnahen Kindertagesstätte
- individuelle und optimale Unterstützung bei der beruflichen Entwicklung durch Angebote zur Fort- und Weiterbildung (Die **Graduiertenakademie** der Filmuniversität bietet ein breites und speziell auf den akademischen Nachwuchs konzipiertes Programm aus Lehrangeboten, Workshops, Trainings, Beratung und Coaching an.)

Zudem setzt sich die Filmuniversität für eine **Stärkung der Nachhaltigkeit im Hochschulkontext** ein und fördert die Auseinandersetzung mit ökologischen, sozialen und ökonomischen Dimensionen von Nachhaltigkeit in Lehre, Kunst und Forschung.

Sonstige Hinweise:

Die Filmuniversität schätzt die Vielfalt ihrer Mitglieder und verfolgt die Ziele der Chancengleichheit unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität. Im Sinne des **§ 7 Absatz 4 BbgHG** werden bei gleicher Eignung Frauen sowie schwerbehinderte Menschen bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen aus dem Ausland, von Personen mit Migrationshintergrund und Bewerber*innen mit familiären Betreuungsaufgaben sind ausdrücklich erwünscht.

Bewerbung:

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit

- Motivationsschreiben
- Lebenslauf (mit Anschrift und Tel.-Nr.)
- Tätigkeitsnachweise
- Zeugnisse über Schul-, Ausbildungs- und Studienabschlüsse
- **Beispiele praktischer Arbeiten im Bereich VFX**
- **Nachweis über die im Aufgabengebiet verlangten fachlichen Kenntnisse, insbesondere der Kenntnisse in der Anwendung der für VFX relevanten Softwarepakete**
- **Konzept für das Qualifizierungsvorhaben mit Zeit- und Finanzierungsplan**

richten Sie bitte **bis zum 05.05.2024** (verlängert) an die Filmuniversität ausschließlich über unser **Online-Bewerbungsportal**.

Bei Rückfragen bezüglich des Stelleninhalts wenden Sie sich bitte an die Dekanin der Fakultät II, Professorin Dr. Angela Brennecke a.brennecke@filmuniversitaet.de.

[Bitte beachten Sie unsere Datenschutzhinweise!](#)

